

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
Formelverzeichnis	VI
1 Einleitung zur Einleitung	6
1.1 Einleitung	6
1.2 Text ...	7
1.2.1 Schriftgroesse	7
1.2.2 Schriftart	7
1.2.3 Tabelle	8
2 Einleitung zur Mathematik	9
2.1 Mathematik	9
2.2 Zeichen und Listen	11
2.3 Grafiken	12
Literaturverzeichnis	13

Abbildungsverzeichnis

eine Grafik ohne Sinn und Verstand	12
eine Grafik ohne Sinn und Verstand Nummer 2	12

Tabellenverzeichnis

Eine Tabelle mit Inhalt	8
Eine Tabelle mit Inhalt	8

Formelverzeichnis

Formel 1	9
Formel 2	9
Formel 3	9

1 Einleitung zur Einleitung

1	Einleitung zur Einleitung	6
1.1	Einleitung	6
1.2	Text	7
1.2.1	Schriftgroesse	7
1.2.2	Schriftart	7
	Farben	7
1.2.3	Tabelle	8

1.1 Einleitung

Ein wenig Text für eine eingerückte Marginalie.

In dieser Datei sind einige Beispiele für Anwendungen von LaTeX¹ enthalten. Es handelt sich aber keineswegs um eine echte Einführung.

Einziges Ziel ist es eine Vorlage zu liefern, die als Gerüst für eine in LaTeX verfasste Ausarbeitung² dienen kann. Dazu finden sich Beispiele für Formatierungsbefehle und den Mathematiksatz. Das Zeichen % im Quelltext markiert einen Kommentar. Alles was hinter diesem Zeichen in derselben Zeile steht, wird beim übersetzen ignoriert.

Befehle beginnen immer mit \, etwa \hspace, Argumente werden mit { und } geklammert.

Jede LaTeX-Datei beginnt mit einer Prämbel in der nur Befehle eingegeben werden können. Die Bedeutung der benutzten Befehle in dieser Datei ist in der LaTeX-Datei als Kommentar kurz angedeutet.

- \begin{document} markiert den Punkt ab dem Text eingegeben werden kann.
- \end{document} beendet den Text. Was nach diesem Befehl steht, wird beim übersetzen ignoriert.

Umlaute erhält man durch ä, wenn (wie hier) das Paket ngerman geladen ist durch ä, und wenn (wie hier) das Paket "inputenc" mit "latin1" (oder "utf8") geladen ist auch durch ä. Entsprechend ß, ß, SS, ü, ö, ü, ö.

Wenn man einen etwas längeren Text in mehrere Abschnitte unterteilen will oder nur die nächste Zeile beginnen möchte, bietet sich dafür \ (siehe Quelltext) an.

Dieser Text sollte nun in einem neuen Absatz beginnen.

¹Beispieltext Quellenangabe etc.

²Test Test 2. FuSSnote

1.2 Text ...

... wird einfach eingetippt. Leerzeichen trennen wie üblich Wörter, die Anzahl ist egal. Auch Zeilenumbrüche im Quelltext werden ignoriert. Zeilenumbrüche macht das System selbständig. Ein neuer Absatz entsteht, wenn man im Quelltext eine Zeile frei lässt.

Um Wortabstände und Zeilenabstände künstlich zu verändern gibt es die Befehle `\hspace` (siehe Quelltext) und `\vspace` die man aber selten braucht. Man beachte, dass der zweite Befehl erst

beim folgenden Zeilenumbruch wirkt. Er wird eigentlich nur zwischen

Absätzen und im Mathematiksatz eingesetzt.
Empfehlung: Sparsam (oder gar nicht) benutzen!

1.2.1 SchriftgröSSe

Man kann die GröSSe der Buchstaben ändern:
groSS, gröSSer, noch gröSSer und klein oder winzig

1.2.2 Schriftart

Um im Text Teil hervorzuheben kann man
kursive Schrift fett **Schreibmaschinen-Schrift** Kapitälchen
benutzen.

Beispiel für Tabulatoren:

Wenn es regnet
 dann zieh Schuhe an,
 einen Hut;
 oder lächle.

Verlasse dann das Haus.

`\\` markiert das Ende
der Zeile.

Farben Dazu braucht man aber die Definitionen aus der Präambel.

1.2.3 Tabelle

Hier ein Beispiel einer Tabelle:

Tabelle 1.2.1: Eine Tabelle mit Inhalt

Day	Min Temp	Max Temp	Summary
Monday	11C	22C	A clear day with lots of sunshine. However, the strong breeze will bring down the temperatures.
Tuesday	9C	19C	Cloudy with rain, across many northern regions. Clear spells across most of Scotland and Northern Ireland, but rain reaching the far northwest.
Wednesday	10C	21C	Rain will still linger for the morning. Conditions will improve by early afternoon and continue throughout the evening.

Tabelle 1.2.2: Eine Tabelle mit Inhalt

Day	Min Temp	Max Temp	Summary
Monday	11C	22C	A clear day with lots of sunshine. However, the strong breeze will bring down the temperatures.
Tuesday	9C	19C	Cloudy with rain, across many northern regions. Clear spells across most of Scotland and Northern Ireland, but rain reaching the far northwest.
Wednesday	10C	21C	Rain will still linger for the morning. Conditions will improve by early afternoon and continue throughout the evening.

2 Einleitung zur Mathematik

2 Einleitung zur Mathematik	9
2.1 Mathematik	9
2.2 Zeichen und Listen	11
2.3 Grafiken	12

2.1 Mathematik

Einige Beispiele:

$$c = \sqrt{a^2 + b^2}c = \sqrt{a^2 + b^2} \quad (2.1)$$

2.1: Formel 1

$$x_{1,2} = -\left(\frac{p}{2}\right) \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q} \quad (2.2)$$

2.2: Formel 2

$$\sum_{i=1}^n n = \frac{n(n+1)}{2} b z w. \int_{i=1}^{\infty} \frac{1}{x} \quad (2.3)$$

2.3: Formel 3

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Animation



Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis

Audio



natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

Aufgabe



Nulla malesuada porttitor diam. Donec felis erat, congue non, volutpat at, tincidunt tristique, libero. Vivamus viverra fermentum felis. Donec nonummy pellentesque ante. Phasellus adipiscing semper elit. Proin fermentum massa ac quam. Sed diam turpis, molestie vitae, placerat a, molestie nec, leo. Maecenas lacinia. Nam ipsum ligula, eleifend at, accumsan nec, suscipit a, ipsum. Morbi blandit ligula feugiat magna. Nunc eleifend consequat lorem. Sed lacinia nulla vitae enim. Pellentesque tincidunt purus vel magna. Integer non enim. Praesent euismod nunc eu purus. Donec bibendum quam in tellus. Nullam cursus pulvinar lectus. Donec et mi. Nam vulputate metus eu enim. Vestibulum pellentesque felis eu massa.

2.2 Zeichen und Listen

Einige Beispiele

- Griechische Buchstaben: $\alpha, \beta, \gamma, \dots, \phi, \psi$ und groSSe $\Gamma, \Delta, \dots, \Phi, \Psi$
- Einige Zeichen: $\cap, \cup, \subseteq, \setminus, \times, \otimes, \leq, \geq, \in, \parallel, \perp, \angle$

und eine nummerierte Liste

1. in der
2. aber
3. nichts steht
 - a) Dennoch hat sie
 - b) eine Unterliste
4.
 - Die nicht nummeriert sein muss
 - und ihrerseits Unterlisten haben kann
 - usw.

Wenn man (wie hier) das Packet “enumerate” geladen hat, kann man die Ausgestaltung der Nummerierung leichter gestalten.

(E1) Möglich sind

- A.) 1
- B.) a
- C.) A
- D.) i
- E.) I

(E2) jeweils mit Klammern, Punkten, Kommata usw.

Test hier kommt der Text

Test II nächster Punkt

Item

2.3 Grafiken

Damit die Grafik läuft müssen Sie die Datei herunterladen und in das Verzeichnis mit der .tex-Datei kopieren. Das nachfolgende Beispiel ist auf Grund der Barrierefreiheit linksbündig.

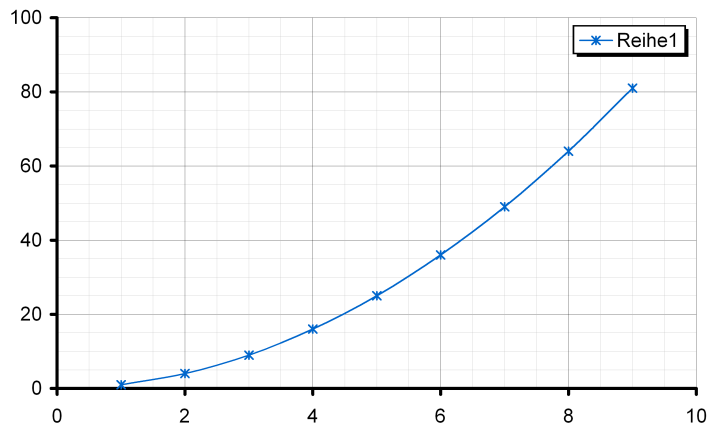


Abbildung 2.3.1: eine Grafik ohne Sinn und Verstand

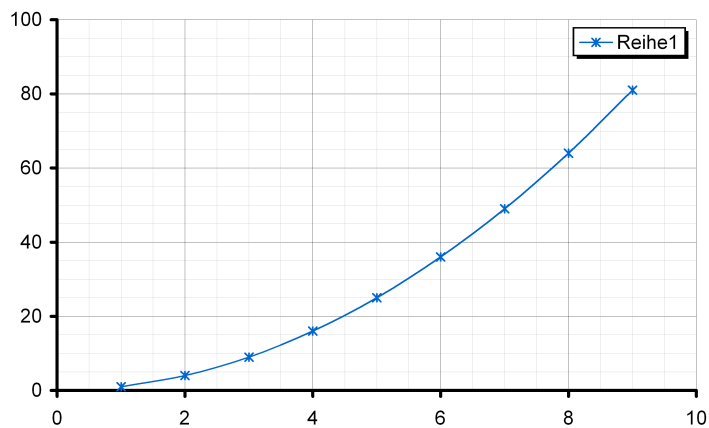


Abbildung 2.3.2: eine Grafik ohne Sinn und Verstand Nummer 2

Literaturverzeichnis

- [1] Mokanis, Konstantin: Barrierefreiheit in Latex. 1. Auflage. FernUniversität in Hagen, 2017
- [2] Weis, Marcel: Barrierefreiheit in Word-Dokumenten. 1.Auflage. FernUniversität in Hagen, 2017